

Winter-Basar in der Hugenottenhalle

Die Literatur fand reißenden Absatz

Zahlreiche Leseratten stürmten den Winter-Basar in der Hugenottenhalle. Rund 1600 Euro nahm der Freundeskreis der Stadtbibliothek für die Bücherei ein.



Marvin Rüb und seine Mutter Nicole stöberten nach brauchbaren Büchern auf dem Winter-Basar der Stadtbibliothek.

Neu-Isenburg. Es herrschte großer Andrang beim Winter-Bücherbasar der Stadtbibliothek Neu-Isenburg. Kaum, dass am Samstag die Tore zum Foyer der Hugenottenhalle geöffnet hatten, begann auch schon der Ansturm auf die Schmöker. Auf den Tischen hatte das Team des Freundeskreises der Stadtbibliothek Reihen von Büchern aus verschiedenen Themengebieten aufgestellt. Von Romanen und Krimis über Koch- und Kinderbücher bis zu Lernhilfen reichte das Spektrum. Immer wieder verließen Käufer schwer bepackt das Foyer und freuten sich über ihre Ausbeute. „Ich gehe in Kürze in Rente, da beginnt für mich das richtige Leben“, meinte eine Dame, die Reiseführer über Spanien, Kuba und Patagonien erstanden hatte.

Lesetipps ausgetauscht

Ein älterer Herr wühlte unter den naturwissenschaftlichen Bänden nach Brauchbarem. „Das ist ein so interessantes Feld, ich will mich jetzt nochmals den Sternen und dem gesamten Universum widmen – vielleicht mache ich ja noch meinen Doktor“, meinte Roland Kaspers scherzend. Der 15-jährige Marvin Rüb liebt Sprachen und will Spanisch lernen. Seine Mutter Nicole suchte etwas für sie Seele: „Schön spannende oder romantische Romane, das ist mein Ding“, meinte sie.

Neben Lesefutter gab es knusprige Waffeln, frisch gebacken von den Bibliotheks-Mitarbeiterinnen Michaela Rieß und Laura Hofmann, die mit ihrem Duft viele Besucher anlockten und zur Pause animierten. Am Stand des Weltladens genossen die Besucher aromatischen Cappuccino aus fairem Handel. In dieser anregenden Atmosphäre tauschten die Leute Lesetipps aus und fachsimpelten über ihre Lieblingsschmöker.

3000 Bücher verkauft

Der Winter-Basar des Freundeskreises schloss mit einem vierstelligen Ergebnis ab: „Es dürften so rund 1600 Euro sein, die das Team des Freundeskreises der Stadtbibliothek mit dem Verkauf von rund 3000 Büchern eingenommen hat“, bilanzierte Bibliotheksleiterin Jutta Duchmann. Die Vorsitzende des Freundeskreises der Stadtbibliothek Neu-Isenburg, Margit Rützel-Banz, die mit vielen Helfern wieder dabei war und zum großen Erfolg beigetragen hatte, freute sich ebenfalls über die Einnahmen, die Projekten oder Neuanschaffungen zugutekommen. „Wir können nur allen Helfern für das tolle Engagement und die liebevolle Betreuung der Gäste danken“, so Duchmann.

(lp)

Quelle: FNP/Neu-Isenburger Neue Presse, 17.02.2016
http://sdp.fnp.de/lokales/kreise_of_gross-gerau/Die-Literatur-fand-reissenden-Absatz;art688,1857144